

Sei nicht niedergeschlagen und fürchte dich nicht!

An den ersten Tagen eines neuen Jahres kann man überall hören, wie Menschen sich gegenseitig ein „Frohes Neues Jahr“ zurufen. Das ist sicherlich ein schöner Brauch, ein neues Jahr zu beginnen. Aber bei nüchterner Betrachtung des Zeitgeschehens mit all seinen aktuellen und drohenden Krisen, Kriegen und Katastrophen wird offensichtlich, dass wir mehr brauchen als einen aufmunternden Gruß von den Menschen um uns herum. Und so möchte ich uns an das erinnern, was der lebendige Gott vor etwa 3400 Jahren zu Josua sagte:

„Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Sei nicht niedergeschlagen und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.“ Josua 1,9.

Mose war 120-jährig gestorben, und vor seinem zu diesem Zeitpunkt auch schon etwa 90 Jahre alten Nachfolger lag eine gewaltige Aufgabe. Nach vierzigjähriger Wüstenwandschaft sollte Josua jetzt das Volk Israel ins verheißene Land führen, in ein von feindlich gesinnten Stämmen bewohntes Gebiet mit bestens befestigten Städten und gut gerüsteten Armeen, menschlich gesehen ein hoffnungsloses Unterfangen. Und er war sich der Gefahren bewusst, denen er und das Volk bald ausgesetzt sein würden. Er brauchte die Ermutigung Gottes.

Das neue Jahr bringt viele Fragen mit sich: Bleiben wir gesund? Wird sich die allgemeine wirtschaftliche Lage verbessern oder weiter verschlechtern? Werden die Renten reichen und unsere Einkommen? Werden wir unsere Arbeitsplätze behalten können, unsere Wohnungen, unsere Freiheit? Werden unsere Ehen und Freundschaften halten, der Frieden in unserem Land, in unserer Gemeinde? Können wir dem neuheidnischen postchristlichen Lebensstil, der große Teile unserer Gesellschaft erfasst hat, eine echte Alternative entgegensetzen? Und was ist mit unseren Kindern und Enkelkindern? Werden wir in allem glaubhafte Zeugen Jesu und Seine Nachfolger sein können? →

HERZLICH
WILKOMMEN!

Montag, 01.01.

20:00 Abendmahl mit Gebet

Sonntag, 07.01.

09:15 – Sonntags-Abendmahl

10 Uhr – Versammlung

Das Gleichnis von dem verlorenen Schaf, der verlorenen Drachme und den verlorenen Söhnen

Lukas 15

Joe Wittrock

15 Uhr – Spielenachmittag

Spielenachmittag in lockerer Runde
Bringt gerne eigene Spiele, Kaffee oder andere Getränke, Knabberzeug und entsprechendes Geschirr mit.



Montag, 08.01.

20:00 Abendmahl mit Gebet

Dienstag, 09.01.

19:30 Uhr – Bibelschule

Weitere Termine sind: 23.01. und 30.01.

Für Interessierte, die aber nicht kommen können, besteht die Möglichkeit, mit folgendem Link per Zoom-Konferenz teilzunehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/88182423724?pwd=QXpPL3ZwS2V0V1pCL1Yyb3Vsdlc3Zz09>

Sonntag, 14.01.

10 Uhr – Versammlung

Wer ist der richtige Gott?

- Ist eine objektive Antwort möglich?
- Eigene Erfahrungen zu diesem Thema (Buddhismus, Kommunismus, Humanismus, u.a.)
- Der Sinn des Lebens
- Der leidende, liebende und nahe Gott
- Der Trost von Johannes 14,6
- Die nicht zu überbietende Freude über den Guten Hirten

Edzard Günther

Das Thema eignet sich auch sehr dafür, Gäste, Außenstehende, Suchende, Kritiker einzuladen.

Montag, 15.01.

20:00 Abendmahl mit Gebet

Dienstag, 16.01.

20 Uhr – Allianzgebetswoche

Im Rahmen der Allianzgebetswoche 2024 vom 14.-21. Januar, die unter dem Thema: „Gott lädt ein – Vision for Mission“ steht, findet auch eine Veranstaltung in unseren Gemeinderäumen statt. Pastor Frank Timmermann von der Baptistengemeinde Leer wird an diesem Abend predigen über:

„Gott lädt ein ... durch Jesus Christus“

(Apostelgeschichte 4,12). Anschließend gibt es eine Gebetsgemeinschaft. Danach sind alle zu Tee, Kaffee und Gesprächen eingeladen.

Sonntag, 21.01.

10 Uhr – Versammlung

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1.Korinther 16,14

Hanno Garthe

Montag, 22.01.

20:00 Abendmahl mit Gebet

Sonntag, 28.01.

10 Uhr – Versammlung

Nach wessen Pfeife tanzt du?

Vom schwierigen Umgang mit Erwartungen

Matthäus 11,1-19

Sebastian Lüling

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Jeder, der teilnehmen möchte, möge etwas zum Büfett beisteuern.



Montag, 29.01.

20:00 Abendmahl mit Gebet